

Maßnahmen zur Unterrichtsversorgung NRW (Grundschule und Sek I Schulen)

Beitrag von „chilipaprika“ vom 17. Dezember 2022 14:39

Zitat von elCaputo

Wie soll die o.g. Weiterqualifizierung aussehen? In welchem Umfang und wo (Seminar)?
Kommen weitere Prüfungen, Unterrichtsbesuche o.ä. auf diese Freiwilligen zu?

Als ich mich fürs Ref in NRW bewarb, wurde ein von mir gewünschtes Fach mit bilingualer Qualifikation in der Stadt, in der ich wohnte, angeboten. Ich rief im Seminar an (wir sprechen von relativ kurz vor der Bewerbungsfrist, wenn nicht unbedingt 3 Tage davor) und fragte nach "Details" nach, wie: Wieviele Schulen hat überhaupt das Seminar mit dem Fach? In welchem Fach mache ich Unterrichtsbesuche? (nur im bilingualen Angebot oder auch im deutschsprachigen)? Darf ich das Sachfach bilingual haben ohne das Sprachfach im Ref?...Darf ich mich danach auf meine deutschsprachige Quali bewerben, usw..

Die Seminarleitung wusste GAR NICHTS davon. Sie hatte ähnlich früh/spät wie ich von diesem neuen ANgebot erfahren und war "zuversichtlich", dass sie es stemmen könnten, keine AHNung, woher Fachleiter:innen kommen sollten, aber vielleicht nur mit SONderangeboten, ach ich weiß es nicht, Frau Chili.

Soviel zur Reihenfolge von Denken und dann Agieren.

(Ich bewarb mich, überraschenderweise überrannten nicht alle bilingualen Fachler:innen die Seminare, 2 der angebotenen Seminare wurden geschlossen, ich wurde an das Seminar geschickt, das es schon immer gegeben hatte (ich glaube, damals, vll noch heute, gab es abwechselnd genau 3 Seminare NRW-weit, und dabei blieb es letztendlich, ich lehnte den Platz ab und wanderte ins Nachbarbundesland ab.)